

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 40

Artikel: Das Alter in der schweizerischen Kunst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753123>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

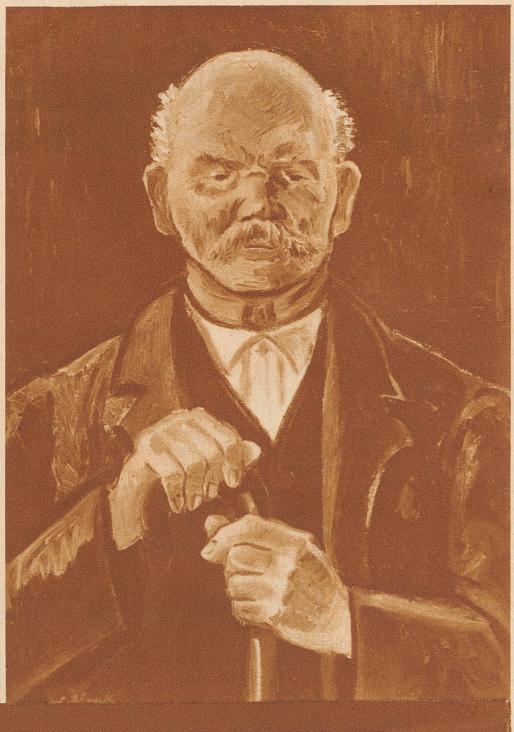
Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE HANDARBEITER

Eduard Boß: Mittagsmahl des Steinbrechers



Willi Wenk: Der Pensionierte

Das Winterthurer Kunstmuseum hat eine größere Veranstaltung der Darstellung des Alters in der schweizerischen Kunst gewidmet. In 216 Werken von 37 verstorbenen und 78 jetzt lebenden Künstlern werden alte Menschen, Frauen und Männer, Tätige und Feiernde, Bauern, Bürger, Handwerker, Gelehrte, Arbeiter und auch ganz einfach Großmütter und Großväter gezeigt. Gerade jetzt, wo im ganzen Lande die Sammlungen der Stiftung «Für das Alter» vor sich gehen, wirkt die Ausstellung wie eine Mahnung: denn obwohl die Bilder Menschen aus den verschiedensten Berufsschichten darstellen, von denen



DIE BAUERN

Giovanni Giacometti: Alter Mann. (Bündnerisches Kunstmuseum Chur)

Raphy Dallèves: Vieille d'Hérémence en prière (Privatbesitz Prof. M. R. in Baden)

jeder einzelne durch seine Lebensarbeit und ihren Erfolg oder Leerlauf wieder anders geformt und gezeichnet wurde, – liegt um alle gemeinsam die gleiche stille Luft, eine rührende Versunkenheit und Ergebung, die Freude, endlich einmal nachdenken zu dürfen und nichts als das. Die Hände sprechen am deutlichsten: fast alle sind still vor den Körper hingeklebt, zur endgültigen großen Ruhe: man sieht ihnen noch an, welche Art Arbeit sie zur Schaffenszeit geleistet haben, aber nun sind auch sie in den Ruhestand versetzt und liegen schwer und zufrieden in der Welt. Schaut man sie an, so wünscht man dringend, daß ihnen ihre Zufriedenheit bis zum letzten Tag gewährleistet werde.

DAS ALTER

*in der
schweizerischen
Kunst*

AUSSTELLUNG
IM MUSEUM
WINTERTHUR

FOTOS
VON H. LINCK
WINTERTHUR



DIE INTELLEKTUELLEN

Martin Lauterburg: Die Dichterin Ricarda Huch (Kunstmuseum Bern)



Theodor Barth: Bildnis von Konservator Emanuel Bernoulli-Müller (Kunsthalle Basel)



Bild oben: Die grünen Karren der Infanterie-Kompanien marschieren an der Tribune (links unten) vorbei. Zirka 60'000 Zuschauer waren zur Stelle, im Hintergrund ein Autopark von etwa 20'000 Wagen. Die Truppen marschieren im Bild von links oben nach rechts unten. Das große Bild links darunter denkt man sich links an, hier sichtbaren Truppen ab nach all die kleinere Bild anschließend

Blick aus der Luft auf die zum Defilee gesammelten Truppen. Wir sehen die Infanterie-Karrees im Marsch. Rechts oben steht die Artillerie, links unten die Bergartillerie-Abteilung. Die Infanteriekolonnen können wir weit zurück bis in die obere linke Ecke im Bild verfolgen. Die eigentliche Defilee beginnt in der rechten unteren Bilddecke. Nach jener Richtung strömen nach und nach all die hier sichtbaren Truppen ab nach all die

DEFILEE DER 5. DIVISION BEI BULACH

Fliegeraufnahmen
der Swissair Zürich